

Erklärposter Kinder- und Jugendparlament Neukölln

Handreichung

Liebe Lehrer*innen, liebe pädagogische Fachkräfte,
liebe Interessierte aus der Kinder- und Jugendarbeit,

bei dem beiliegenden Poster handelt es sich um ein Erklärposter zum Kinder- und Jugendparlament Neukölln. Sie sehen darauf visuell dargestellt die wichtigsten Informationen zum Aufbau, zur Arbeitsweise und zu den Zugangswegen zum Kinder- und Jugendparlament Neukölln. Das Erklärposter wurde in erster Linie als Arbeitshilfe für Fachkräfte und Multiplikator*innen entwickelt. Kinder und Jugendliche benötigen abhängig von Alter, Vorwissen und anderen individuellen Voraussetzungen ggf. Unterstützung bei der Erfassung der dargestellten Informationen. Wir empfehlen daher eine gemeinsame bzw. begleitete Beschäftigung mit dem Material. Für diese möchten wir Ihnen noch einige Hinweise und Hintergrundinformationen mitgeben.

Dargestellte Informationen und Leserichtung

Das Erklärposter gliedert sich in drei wesentliche inhaltliche Schwerpunkte: Zugangswege, Arbeitsweise und Ziele des Kinder- und Jugendparlaments. Jeder dieser Schwerpunkte nimmt in horizontaler Leserichtung einen bestimmten Bereich des Posters ein. Die Darstellung der Zugangswege finden sich im unteren Teil des Posters, die Arbeitsweise wird im Mittelteil und die Ziele werden im oberen Teil des Posters visuell dargestellt.

Neben den Illustrationen enthält das Erklärposter insgesamt 9 Textfelder, die die Bildinformationen stützen bzw. zusätzliche Informationen liefern.

Im Folgenden finden Sie alle Elemente des Posters kurz aufgeschlüsselt und in der beabsichtigten Leserichtung. Wir empfehlen, das Poster von unten nach oben zu lesen. Abhängig vom Einsatz des Erklärposters kann die Erarbeitung der Informationen auch auf andere Weise und in anderer Reihenfolge erfolgen.

Aufbau und abgebildete Informationen

Unterer Abschnitt

Unten rechts befindet sich eine Einleitung zum Kinder- und Jugendparlament. Weiterhin sind von links nach rechts die drei Zugangswege zum Kinder- und Jugendparlament dargestellt:

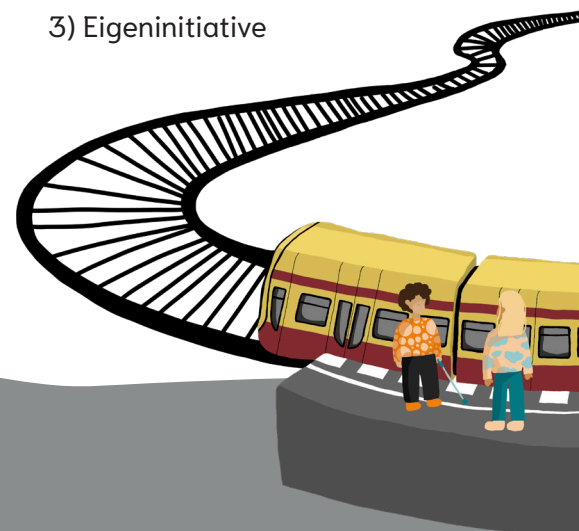
1) Losverfahren



2) Wahl von Delegierten in Schulen, Freizeiteinrichtungen und anderen Orten, an denen junge Menschen einen Teil ihrer Zeit verbringen (z.B. Vereine)



3) Eigeninitiative



Mittlerer Abschnitt

Der Mittelteil ist das Herzstück des Posters. Hier werden drei wesentliche strukturelle Aspekte des KJPs Neukölln dargestellt: die Koordinierungsgruppe, die Arbeitsgruppen und die hauptamtliche Begleitung des KJPs.



Von links nach rechts sind exemplarisch Mitglieder des KJPs abgebildet.

Weiterhin wird auf die Koordinierungsgruppe eingegangen, die, einem Vorstand ähnlich, Sitzungen vorbereitet und deren Rahmen organisiert.

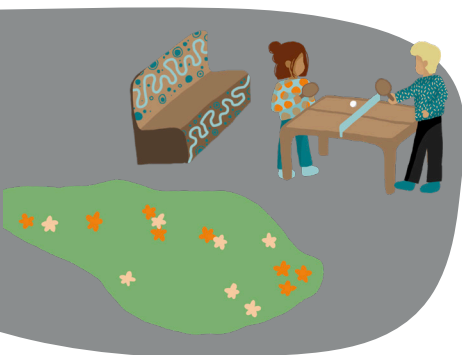
Am rechten Bildrand, schräg darüber, ist eine Arbeitsgruppe des KJPs dargestellt. Neben den ca. 4-5 mal im Jahr stattfindenden Sitzungen aller Mitglieder wird ein wesentlicher Teil der Arbeit des KJPs in Arbeitsgruppen stattfinden. Zentral ist hier, dass alle Arbeitsgruppen grundsätzlich auch offen für Nicht-Mitglieder des KJPs sind.



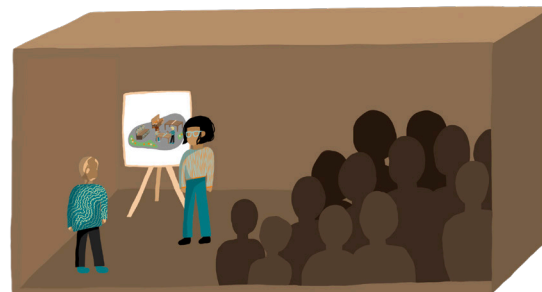
Ebenfalls am rechten Bildrand, etwas weiter unten, wird die hauptamtliche Fachkraft thematisiert, die das Kinder- und Jugendparlament pädagogisch begleitet und unterstützt.

Oberer Abschnitt

Der obere Abschnitt des Posters soll exemplarisch verdeutlichen, was interessierte Kinder- und Jugendliche im KJP erreichen können.

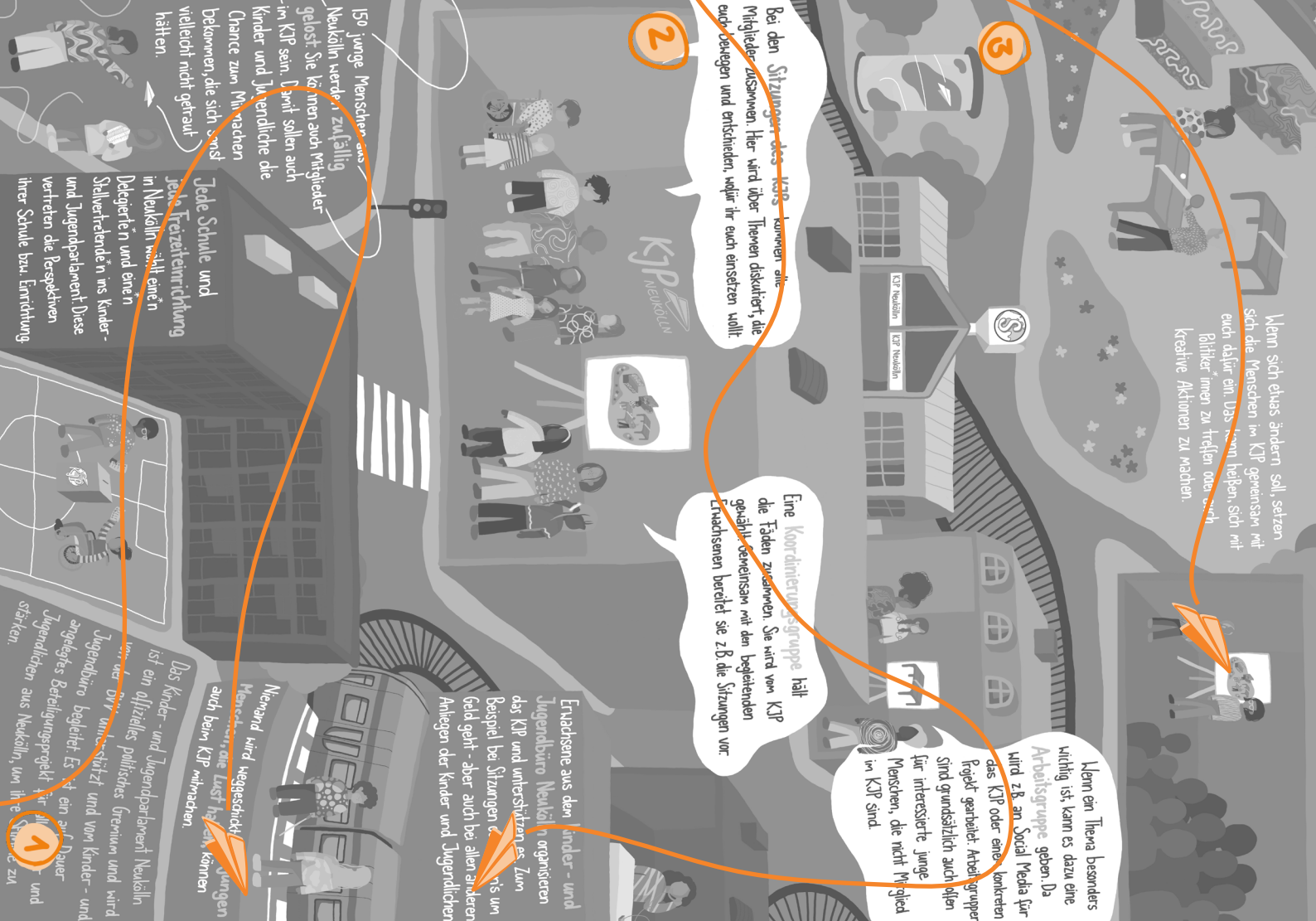


Oben rechts ist dargestellt, wie Kinder- und Jugendliche ihre Anliegen in die bezirklichen Ausschüsse tragen und dafür eintreten.



Auf dem Poster geht es um die Gestaltung eines öffentlichen Platzes und darum, was in den Augen der Kinder- und Jugendlichen dort noch fehlt: eine Tischtennisplatte.

Das ist natürlich nur ein Beispiel. Bestehende Kinder- und Jugendparlamente haben ganz unterschiedliche Möglichkeiten und Anliegen und damit verbundene Erfolge vorzuweisen. Beispiele sind z.B. bessere Verkehrswege und verkehrsberuhigte Zonen vor Schulen, kostenlose Hygieneartikel in Freizeiteinrichtungen, die Unterstützung von lokalen Jugendprojekten, eigene Projekte zu Themen wie Vielfalt und Diskriminierung, Organisation von Jugendveranstaltungen.



Wenn sich etwas ändern soll, setzen sich die Menschen im KJP gemeinsam mit euch dafür ein. Das kann heißen, sich mit Politiker*innen zu treffen oder auch kreative Aktionen zu machen.

3

Kann ein Thema besonders wichtig ist, kann es dazu eine Arbeitsgruppe geben. Da wird z.B. an Social Media für das KJP oder eine konkrete Projekt gearbeitet. Arbeitsgruppen sind grundsätzlich auch offen für interessierte junge Menschen, die nicht Mitglied im KJP sind.

Eine Koordinierungsgruppe hält die Fäden zusammen. Sie wird vom KJP gewählt gemeinsam mit den begleitenden Erwachsenen bereitet sie z.B. die Sitzungen vor.

2

Bei den Sitzungen des KJP kommen alle Mitglieder zusammen. Hier wird über Themen diskutiert, die euch bewegen und entschieden, wofür ihr euch einsetzen wollt.

150 junge Menschen aus Neukölln werden zufällig gelost. Sie können auch Mitglieder im KJP sein. Somit sollen auch Kinder und Jugendliche die Chance zum Mitmachen bekommen, die sich sonst vielleicht nicht getraut hätten.

Jede Schule und jede Freizeiteinrichtung in Neukölln soll eine*n Delegierte*n und eine*n Stellvertreter*in ins Kinder- und Jugendparlament. Diese vertreten die Perspektiven ihrer Schule bzw. Einrichtung

Das Kinder- und Jugendparlament Neukölln ist ein offizielles politisches Gremium und wird von der BVV unterstützt und vom Kinder- und Jugendbüro begleitet. Es ist ein auf Dauer angelegtes Beteiligungsprojekt für alle Kinder- und Jugendlichen aus Neukölln, um ihre Stimmen zu stärken.

1

Texte auf dem Poster in antizipierter Leserichtung

Das Kinder- und Jugendparlament Neukölln ist ein offizielles politisches Gremium und wird von der BVV Neukölln unterstützt und vom Kinder- und Jugendbüro Neukölln begleitet. Es ist ein auf Dauer angelegtes Beteiligungsprojekt für alle Kinder und Jugendlichen aus Neukölln, um ihre Stimme zu stärken.

Jede Schule & jede Freizeiteinrichtung in Neukölln wählt eine*n Delegierte*n und eine*n Stellvertreter*in ins Kinder- und Jugendparlament. Diese Delegierten vertreten die Perspektiven ihrer Schule bzw. Einrichtung.

150 junge Menschen aus Neukölln werden zufällig gelost. Sie können auch Mitglieder im KJP sein. Damit sollen auch Kinder und Jugendliche die Chance zum Mitmachen bekommen, die sich sonst vielleicht nicht getraut hätten.

Niemand wird weggelassen. Alle jungen Menschen, die Lust haben, können auch beim KJP mitmachen.

Bei den Sitzungen des KJPs kommen alle Mitglieder zusammen. Hier wird über Themen diskutiert, die euch bewegen, und entschieden, wofür ihr euch einsetzen wollt.

Eine Koordinierungsgruppe hält die Fäden zusammen. Sie wird vom KJP gewählt. Zusammen mit den begleitenden Erwachsenen bereitet sie z.B. die Sitzungen vor.

Wenn ein Thema besonders wichtig ist, kann es dazu eine Arbeitsgruppe geben. Da wird z.B. an SocialMedia für das KJP oder einem konkreten Projekt gearbeitet. Arbeitsgruppen sind grundsätzlich auch offen für andere interessierte junge Menschen, die nicht Mitglieder des KJPs sind.

Erwachsene aus dem Kinder- und Jugendbüro Neukölln organisieren das KJP und unterstützen es. Zum Beispiel bei Sitzungen oder wenn's ums Geld geht – aber auch bei allen anderen Anliegen der Kinder und Jugendlichen.

Wenn sich etwas ändern soll, setzen sich die Menschen im KJP dafür ein. Das kann heißen, sich mit Politiker*innen zu treffen, oder auch kreative Aktionen zu machen.